



FLF-Auswahl: ungeschlagen
im neuen Stadion

Beim 1:1-Unentschieden im Freundschaftsspiel gegen Katar stach der 17-jährige Torschütze Yvandro Borges hervor.
S. 27, 28

Heute aktuell

Das Kirchberg-Syndrom

Mit dem „Südspidol“ scheint das nächste Fiasko vor der Tür zu stehen. Warum in Luxemburg bei Großprojekten immer so viel schief läuft, fragt sich Philip Michel im Editorial.
S. 2

Hochgelobte Tüten

Die Obst- und Gemüse-Tüten von Sandrine Pigeon wissen sowohl Privatleute wie auch bekannte Köche zu schätzen. Trotzdem waren die letzten Jahre schwierig für die Unternehmerin.
S. 20

L'hommage à Bébel

Comédiens de stature largement internationale, comme en témoignent l'ampleur des réactions suscitées en France et dans le monde par l'annonce de la mort de Jean-Paul Belmondo.
p. 10

Kulturerbe für alle

September ist der Monat der Denkmalpflege. Mit Aktionstagen sollen die Öffentlichkeit wie auch die Behörden für die Notwendigkeit, das kulturelle Erbe zu schützen, sensibilisiert werden.
S. 19

Draghi will die Impfpflicht

In Italien steigen die Corona-Infektionszahlen an. Die Regierung unter Draghi denkt über eine Impfpflicht nach. Die Gewerkschaften deuten Zustimmung an – die Opposition Widerstand.
S. 8



Beilage

De Programm

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu
Tel.: (+352) 54 71 31-1
Abo-Hotline: 54 71 31-407
7, avenue du Rock 'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette

Das Wetter

Heute	Morgen	Übermorgen
27°/16°	23°/16°	22°/14°



5 453000 020021

Das subjektive Gefühl der (Un)sicherheit

LUXEMBURG Geteilte Meinungen über das Sicherheitsempfinden im Bahnhofsviertel



Foto: Editpress/Tania Feller

Nach der Hundeattacke vom Wochenende ist die Diskussion über das Sicherheitsempfinden im Bahnhofsviertel neu entbrannt. Die Meinungen gehen auseinander. Während einige keine Sicherheitsbedenken haben, bezeichnen andere die Situation im „Garer Quartier“ als Katastrophe.

HINTERGRUND S. 3

Taliban stellen Übergangsregierung vor

AFGHANISTAN Proteste in Kabul und anderen Städten

KABUL Drei Wochen nach ihrer Machtübernahme in Afghanistan haben die radikalislamischen Taliban erste Mitglieder ihrer Regierung vorgestellt. Regierungschef wird Mullah Mohammed Hassan Achund, wie Taliban-Sprecher Sabihullah Mudschahid gestern bei einer Pressekonferenz in Kabul sagte. Stellvertretender Regierungschef wird Taliban-

Mitbegründer Abdul Ghani Baradar. In Kabul und anderen Städten gab es derweil Proteste gegen die Taliban.

Mullah Mohammed Hassan Achund war auch an der ersten Regierung der Miliz beteiligt, die bereits von 1996 bis 2001 an der Macht war. Damals hatte er den Posten des stellvertretenden Außenministers inne. Er steht auf der schwarzen Liste der

Vereinten Nationen und war ein enger Verbündeter und politischer Berater von Mullah Omar, dem Gründer und ersten Anführer der Taliban.

DETAILS S. 7